



**Universität
Basel**

Juristische
Fakultät



Internationale Konferenz:

Genome Editing / CRISPR als Herausforderung für das Life Sciences-Recht

11. und 12. Oktober 2018

**Pro Iure Auditorium
Universität Basel
Juristische Fakultät
Peter Merian-Weg 8
CH-4002 Basel**

Veranstaltung im Rahmen des Doktoratsprogramms
“Recht im Wandel”

**Prof. Dr. iur. Bijan Fateh-Moghadam
Prof. Dr. iur. Claudia Seitz, M.A. (London)
Prof. Dr. iur. Herbert Zech**

Zentrum für Life Sciences-Recht, Universität Basel

Informationen zur Konferenz

Die Weiterentwicklung des Genome Editing durch die «Genschere» CRISPR stellt das Recht vor neue Herausforderungen. Mit bisher unerreichter Präzision erlaubt es die Veränderung menschlichen und nicht-menschlichen Erbguts. Aus regulatorischer Sicht stellt sich die Frage, ob der für die klassische Gentechnologie entwickelte Rechtsrahmen weiterhin genügt. Unter dem Blickwinkel der Rechtsethik könnte sich Genome Editing als eine transformative Technologie darstellen, die das Potenzial hat, gesellschaftliche Wertvorstellungen zu verändern. Auch das Immaterialgüterrecht, insbesondere das Biopatentrecht, wird vor neue Rechtsfragen gestellt. Diese Themen und ihre Querbezüge sollen in einer einheitlichen Tagung aufgegriffen und diskutiert werden. Die Tagung richtet sich nicht nur an Rechtspraktiker und Akademiker, sondern auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Registrierung

Per Post:

**Juristische Fakultät der Universität Basel
z.Hd. Sigrid Hoffmann
Peter Merian-Weg 8
Postfach
CH-4002 Basel**

Per E-Mail:

ZLSR-ius@unibas.ch

Die Teilnahme inklusive aller Kaffeepausen und Mittagessen ist gebührenfrei.

Um eine verbindliche Anmeldung **bis spätestens 28. September 2018** wird höflich gebeten.

Donnerstag 11. Oktober 2018

08.30 **Anmeldung**

09.15 **Begrüssung**

Prof. Dr. Daniela Thurnherr, LL.M. (Yale)
Dekanin der Juristischen Fakultät der Universität Basel

Teil 1: Naturwissenschaftliche Grundlagen

09.30 – 10.15 **Genome Editing als disruptive Innovation**
Prof. Dr. Martin Jinek, Universität Zürich

10.15 – 10.45 Kaffeepause

Teil 2: Genome Editing als Grundlagenproblem des Rechts

10.45 – 11.30 **Genome Editing an menschlichen Embryonen – Die ethische Debatte**
Prof. Dr. iur. Andrea Büchler, Universität Zürich

11.30 – 12.15 **Luft nach oben? - Genome Editing, Enhancement und Transhumanismus**
Prof. Dr. Thomas Gutmann, WWU Münster

12.15 – 13.45 Mittagessen

13.45 – 14.30 **Genome Editing als transformative Technologie? – Zum Verhältnis von technischem und rechtlichem Wandel**
Prof. Dr. iur. Bijan Fateh-Moghadam, Universität Basel

Teil 3: Regulatorische Herausforderungen

14.30 – 15.15 **Modifiziert oder nicht? - Regulatorische Rechtsfragen der Gen-Optimierung durch Genome Editing**
Prof. Dr. iur. Claudia Seitz M.A. (London), Universität Basel

15.15 – 16:00 Kaffeepause

16.00 – 16:45 **Genome Editing zwischen subjektiven Rechten des Individuums und Rechtsfragen der Normierung**
Dr. Shakeel Thomas Bhatti

Freitag 12. Oktober 2018

Teil 4: Immaterialgüter- und Haftungsrecht

- 09.00 – 09.45 **Das Umfeld der Patentschlacht um CRISPR/Cas9**
Prof. Dr. sc. nat. Heinz Müller,
Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum (IGE), Bern

09.45 – 10.15 Kaffeepause

- 10.15 – 11.00 **Plausibility in Life Sciences Patent Law:
A New Requirement or not?**
Dr. Sven J.R. Bostyn Lic. Jur. (Gent), LL.M (Stockholm),
PhD (Maastricht), Center for Advanced studies in Biomedical
Innovation Law (CeBIL), Copenhagen
- 11.00 – 11.45 **Genome Editing – Implications for IP in the Agricultural Sector**
Dr. Michael A. Kock, dr. kock consulting, Basel
- 11.45 – 11.50 **UPOV's Work on the EDV Concept**
Yolanda Huerta, International Union for the Protection
of New Varieties of Plants (UPOV), Geneva

11.50 – 13.00 Mittagessen

- 13.00 – 13.45 **Ausschlüsse, Ausnahmen und Ethik im Patentrecht**
Dipl. Jur. Marvin Bartels, Humboldt-Universität zu Berlin
- 13.45 – 15.00 **Podiumsdiskussion**

15.00 Ende der Konferenz